



advantegy
inspiring solutions

ein Unternehmen der becom Gruppe

**Mit Sicherheit in die Zukunft:
Katastrophenfall Vorsorgeuntersuchung und
Wiederaanlaufplan**
Flex Elektrowerkzeuge GmbH

Security

Industrie

Mit Sicherheit in die Zukunft: Katastrophenfall Vorsorgeuntersuchung und Wiederanlaufplanung

Die Geschäftsführung der Flex Elektrowerkzeuge GmbH und die EDV Leitung sehen ihre IT als eine zentrale Komponente für die erfolgreiche Geschäftsprozessabwicklung. Dieser Anspruch und die Forderungen des amerikanischen Mutterkonzerns Pentair sowie Auflagen durch den Sarbanes Oxley Act führten zu einer Überprüfung und Bewertung der IT Infrastruktur und IT Sicherheitsmaßnahmen der EDV bzw. des Rechenzentrums. Unterstützung bei dieser Aufgabe fand die Flex Elektrowerkzeuge GmbH bei der advantegy GmbH, dem IT Strategie und Consulting Unternehmen der becom Gruppe.

Das Unternehmen

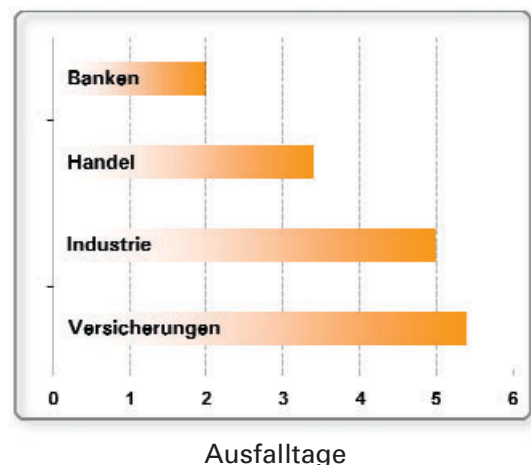
Die Flex Elektrowerkzeuge GmbH mit Sitz in Steinheim an der Murr stellt hochwertigste Werkzeuge und Maschinen für den Bau-Sektor her. An ihrem Firmensitz betreibt sie eine heterogene EDV Landschaft. Die Sicherung, Archivierung, Verarbeitung und die Bereitstellung aller Unternehmensinformationen erfolgt in einem dafür eigens eingerichteten Rechenzentrum. Der Schutz vor Manipulation und unberechtigten Zugriffen auf die hochsensiblen Daten ist hierbei genauso wichtig wie ein Notfall- und Wiederanlaufplan bei unvorhersehbaren Ereignissen, zum Beispiel beim Ausfall von Systemen, Brand oder Zerstörung.

Die Herausforderung

Die IT ist eine der zentralen Erfolgsfaktoren eines Unternehmens. Wie Studien gezeigt haben, überleben nach einem Ausfall der IT Systeme 40% nicht einmal das folgende Jahr. Nahezu alle Unternehmen scheitern innerhalb von 5 Jahren nach der Katastrophe. Es scheint, dass die Überlebenszeit im Wesentlichen von der maximal möglichen Ausfallzeit abhängt.

Aus diesem Grund beauftragte Flex Elektrowerkzeuge die advantegy GmbH, sie bei der Optimierung ihrer IT zu unterstützen. Aufgabe war es, eine Risikoanalyse für das gesamte Rechenzentrum, sowie eine Wiederanlaufplanung als Grundlage eines einzuführenden Notfallmanagements für wichtige bzw. als unternehmenskritisch klassifizierte IT Systeme zu erstellen. Die Struktur der Dokumentation für die Wiederanlaufplanung war hierbei, durch eine im amerikanischen Mutterkonzern verwendete Lösung, vorgegeben.

„Ohne die externe Unterstützung der advantegy war diese Herausforderung, gerade in dem durch den Mutterkonzern sehr eng gesteckten Zeitrahmen nicht zu stemmen“, so Hans-Joachim Rudel, EDV Leiter der Flex Elektrowerkzeuge GmbH. Die große Herausforderung dabei war, die komplexen, untereinander stark abhängigen IT Prozesse in allen Facetten zu analysieren und zu dokumentieren.



Durchschnittliche Überlebensfähigkeit branchenabhängig betrachtet

Quelle: IBM



Hohe Ziele

Ziele des Projektes waren:

- Erkennung bisher versteckter Risiken und Sicherheitslücken
- Priorisierung vorhandener Defizite und deren sukzessive Minimierung
- Erhöhung der physischen Sicherheit des Rechenzentrums
- Dokumentation der Wiederanlaufplanung für kritische IT Systeme
- Unterstützung bei der Einführung eines IT Sicherheitsmanagements
- Unterstützung bei der Einführung einer IT Sicherheitsstrategie
- Unterstützung bei der Einführung einer Not- bzw. Katastrophenfallvorsorge

Schnell, effizient aber strategisch und mit Konzept

Die Aufgabe musste, aufgrund der Forderung der Muttergesellschaft, innerhalb eines Monats umgesetzt werden. In dieser Zeit analysierte und dokumentierte die advantegy sämtliche Bereiche des Rechenzentrums nach definierten Regeln. Darunter fielen sowohl die Hardware mit Servern, Massenspeicher und Netzwerkkomponenten als auch die IT Prozesse sowie Anwendungen und deren Abhängigkeiten. Natürlich mussten in die Analyse die vorhandenen Räumlichkeiten und die weitere IT Infrastruktur einbezogen werden. Hierbei war besonders die Definition der geschäftskritischen Anwendungen und deren Priorisierung von Bedeutung. Da eine umfassende und detaillierte Business Impact Analyse für IT-abhängige Prozesse noch nicht vorlag, wurde mit Hilfe der EDV Abteilung eine vereinfachte Klassifizierung der IT Systeme in die drei Priorisierungsstufen „unwichtig“, „wichtig“ und „sehr wichtig“ vorgenommen.

In regelmäßigen Projektmeetings der advantegy Berater und der Flex Mitarbeiter erfolgte die Abstimmung und Koordination der Projektschritte. Damit wurde sichergestellt, dass externes und internes Know-how zusammenflossen. So konnten beide Seiten voneinander profitieren und das Projekt entscheidend voranbringen. Nur durch das Zusammenspiel von externen Spezialisten und Flex Mitarbeitern war es möglich, dieses Projekt innerhalb des zeitlichen Rahmens und der Aufgabenstellung erfolgreich zu meistern.

Gut gerüstet für den Notfall

Mit Hilfe der advantegy GmbH wurde das Projekt zur großen Zufriedenheit aller umgesetzt. Für die wichtigsten Systeme bzw. unternehmenskritischen IT Prozesse sind Wiederanlaufpläne nach den Vorgaben der Muttergesellschaft Pentair erstellt worden. Gleichzeitig wurde mit der Risikoanalyse eine Bewertung und Darstellung der vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen und Konzepte des zentralen Rechenzentrums vorgenommen.

Damit war die Basis geschaffen, um die Vorarbeiten zur Implementierung einer unternehmensweiten IT Sicherheitsstrategie für Notfall- und Katastrophenfallvorsorge zu treffen.

Hans-Joachim Rudel: „Bei Ausfall unserer zentralen IT Systeme würde von der Produktion bis zur gesamten Auftragsbearbeitung so gut wie nichts mehr funktionieren.“ Um dies zu verhindern, plant Flex unter anderem den Neubau eines Rechenzentrums nach europäischer Brandschutz-Norm. Zusätzlich werden Wartung- und Service-Verträge optimiert und eine einheitliche IT Sicherheitspolitik im Unternehmen eingeführt. Auch die Klimatisierung der IT Infrastruktur wird überarbeitet und den Erfordernissen entsprechend angepasst. Natürlich wird an der Umsetzung und Fortführung eines Notfall-

managements gearbeitet und die kontinuierliche Pflege eines Notfallhandbuchs eingerichtet.

„All das sorgt dafür, dass wir in naher Zukunft gut für eventuelle Notfälle gerüstet sind“, erklärt Hans-Joachim Rudel. „Am schwierigsten war mit Sicherheit, auch für die Geschäftsführung, zu erkennen, dass eine solche Aufgabe ein ständiger und fortwährender Prozess ist, der nicht durch einmalige Investitionen geregelt werden kann.“

Die Forderungen der Versicherungen sind erfüllt und die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften ist sichergestellt. Somit ist nicht nur die Aufrechterhaltung des IT Betriebes der Firma Flex gewährleistet. Vor allem profitiert das Unternehmen bereits jetzt von der damit verbundenen Verbesserung ihres Banken Rankings.

Für die fortlaufende Aktualisierung des erstellten Notfallhandbuchs ist jetzt ein Mitarbeiter der Flex Elektrowerkzeuge verantwortlich. Das Handbuch steht selbstverständlich der Geschäftsführung, den Führungskräften, Datenschutzbeauftragten, dem Sicherheitsdienst, Elektrikern, Brandschutzbeauftragten, der Gebäudetechnik, Ersthelfern und dem Empfang zur Verfügung. So können im Notfall die richtigen Maßnahmen getroffen werden, um große Schäden zu vermeiden.

advantegy GmbH

Konrad-Zuse-Str. 14
D-58239 Schwerte

Tel.: +49(0)2304/ 931-3
Fax: +49(0)2304/ 931-401
www.advantegy.com
info@advantegy.com

advantegy
inspiring solutions